

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Korpskommandant Christen gestorben

Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen ist in der Nacht zum Dienstag, 12. August, in seinem 64. Altersjahr in Zollikofen bei Bern gestorben. Er war Ausbildungschef und erster Chef Heer der Schweizer Armee von 1992 bis 1996.

Christen wurde am 22. März 1934 geboren und wuchs in Moudon auf. Er arbeitete zunächst bei den PTT, ehe er 1963 Instruktionsoffizier bei den Mechanisierten und Leichten Truppen (MLT) wurde. 1979 übernahm Christen das Kommando der Panzertruppenschulen. 1981 wurde er zum Divisionär befördert. Gleichzeitig wurde er mit der Leitung des Bundesamtes für Mechanisierte und Leichte Truppen betraut. 1985 bis 1987 stand er an der Spitze der Mechanisierten Division 4. Am 1. Januar 1987 übernahm Christen unter gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten die Führung des Feldarmeekorps 1. Per 1. Januar 1992 ernannte ihn der Bundesrat zum Ausbildungschef und Nachfolger von Korpskommandant Rolf Binder, auf 1996 dann zum Chef Heer. Damit trug er die Gesamtverantwortung für die einheitliche Ausbildung in Schulen und Kursen.

Christens Zeit als Ausbildungschef war von der Umsetzung der Armee reform und der damit verbundenen Einführung der Armee '95 geprägt. Er, der während seiner ganzen Militärkarriere ein überzeugter Verfechter der Milizarmee war, verteidigte die neue Ausbildung stets. Er war der Ansicht, dass sich die Armee mit der Reform der Ausbildung auf gutem Wege befinde, auch wenn es vereinzelt noch Korrekturen vorzunehmen gebe.

Inhalt

Aargau.....22

- Termine
- Rückblick
- Der Präsident stellt sich vor
- Neueintritt

Beider Basel.....23

- Termine und Vorschau
- Rückblick
- Pistolenclub

Bern.....24

- Termine und Vorschau
- Rückblick
- Pistolensektion

Graubünden.....26

- Termine
- Zum Gedenken

Ostschweiz.....26

- Termine
- Neueintritte

Solothurn.....27

- Vorschau
- Der Vorstand stellt sich vor

Ticino.....27

- Vita della sezione
- Argomenti generali

Zentralschweiz.....28

- Termine und Vorschau
- Neumitglieder

Zürich.....29

- Termine
- Pistolen-Schiess-Sektion

Verschiedenes.....ab 30

- Aktuelles
- Literatur
- Kalender
- Einkaufsführer

Termine Aargau

Sektion

30. August Combatschiessen Lenzburg
27. September Jahresschiessen Kölliken

Stamm Zofingen

5. September Bärenstamm ab 20 Uhr «Schmiedstube»
Zofingen



19 Personen nahmen am Familienanlass vom 29. Juni teil.

«Schiff ahoi»

«Wie wird wohl das Wetter am Sonntag sein?», fragten sich zahlreiche Mitglieder unserer Sektion während der ganzen Woche. Schliesslich stand eine Flussfahrt auf dem Programm!

(Kü) Pünktlich um 10 Uhr sind (fast) alle beim Treffpunkt in Möhlin eingetroffen. Wie sich das gehört, wurde der erste Kontakt mit einem Apéro gepflegt. Schon bald zeigte sich, dass die 19 Personen eine gute Laune mitbrachten. Denn auch das Wetter meinte es gut mit uns: Die Regenjacken wurden nicht benötigt. Nun konnte es losgehen.

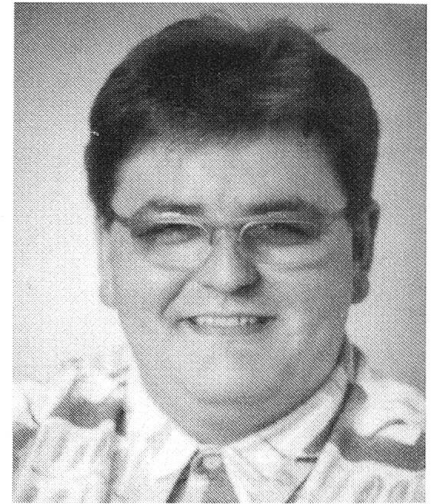
Zwei Käptens des Möhliner Wasserfahrvereins empfangen uns. Sie stellen einen grossen «Weidlig» für uns bereit (natürlich mit Motor). Nun

ging's «backbord» Rheinaufwärts. Alle genossen die herrliche Rundfahrt. Wieder festen Boden unter den Füßen, wanderten wir durch den «Forst», eines der grössten Waldgebiete im Fricktal.

Schon von weit her konnten wir schliesslich den Geruch des Feuers auf dem Schlossplatz wahrnehmen. Das Salat-Bufferet und die Grilladen standen bereit. Hunger hatten alle. Kein Wunder, nach diesen Strapazen.

Noch einmal besten Dank an Peter Külling, welcher die Vorbereitungen an die Hand nahm.

Nach diesen gemütlichen Stunden ging es dann wieder nach Hause. Allen Teilnehmern ein Dankeschön für die Treue zur Sektion Aargau. Bis zum nächsten Anlass!



Der neue Sektionspräsident

Name Schär Hans-Ulrich
Wohnort Aarburg
Alter 32
Sternzeichen Zwilling
Beruf Wirtschaftsinformatiker
Zivilstand wieder zu haben, d.h. ledig
Hobbies Theater aktiv und passiv, Reisen, Politik, SFV und andere mehr

Lebensmotto Carpe diem - Nutze den Tag

Militärischer Werdegang:

- Art RS 35 1985 in Sion; Ausbildung zum Kan
- Art UOS 34 1986 in Monte Ceneri
- Art RS 34 1996 in Monte Ceneri; abverdienen Kan Kpl
- Four Schule 4 1986 in Bern
- Art RS 35 1987 in Sion; abverdienen Four
- 2 WK als Gast mit der Pz Hb Btr III/7 (BE)
- 5 WK mit der Btr S can Id 3 (GE)
- 1 WK als Gast mit der Btr ob I/23 (VS/VD)
- 2 WK als Rf Stab des Mob Pl 206 (SO)
- Aktuelle Einteilung: Radio Kp II/20 (CH)

Wenn diese Ausgabe von «Der Fourier» vorliegt, darf ich das Vereinszepter der Sektion Aargau bereits seit rund einem Vierteljahr in meinen Händen halten. Ich habe dieses Amt nicht gesucht, vielmehr hat es mich gefunden. Es bereitet mir jedoch grosse Freude, dieser ausserdienstlichen Vereinigung dienen zu dürfen. Genau wie es mich immer wieder sehr befriedigt, meiner Mannschaft als Dienstleister dienen zu können. Mit dem verjüngten Vorstand und der Technischen Kommission habe ich mir zum Ziel gesetzt, möglichst allen Mitgliedern unserer Sektion etwas zu bieten. Sei dies bei der ausserdienstlichen

Weiterbildung, beim Schiessen oder bei kameradschaftlichen Anlässen. Gerne nehme ich Anregungen, Tips und konstruktive Kritik entgegen. Am meisten freut es mich jedoch, wenn viele neue und altbekannte Gesichter den Weg an eine der nächsten Veranstaltungen unserer Sektion finden werden. In diesem Sinn - auf hoffentlich recht bald.

Euer Präsident Hans-Ulrich Schär

Die Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) sucht zur Unterstützung des Technischen Leiters ein

Vorstandsmitglied für die Technische Kommission

und für verschiedene Anlässe 1998

Fahrer mit der Kat II und III

(Puch, Pinzgauer oder Duro)

Interessierte melden sich bei:

Adj Uof Sven Külling, Kdo Fourierschulen, Guisan-Kaserne, 3000 Bern 22 - Telefon 031 324 44 88, 079 407 96 55

Neueintritt

Aus der Fourierschule 2 dürfen wir Four Michael Zimmermann, Lengnau als neues Mitglied aufnehmen. Herzlich willkommen in unserer Sektion.

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz

T 041 819 08 10

F 041 819 08 53

Termine Beider Basel

Monats-Treff

20. September	Veteranentag	Festung Heldsberg
15. Oktober	Wein-Degustation	Efringen

Pistolenclub

23./24. Aug.	Felsplatten-Schiessen	Flüh
30./31. Aug.	Schwarzbuben-Schiessen	Breitenbach
30. August	9 - 12 Uhr, Oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
23./26./30. Aug.	10. Basler Feldmeisterschaft	50/25 m
6. September	9 - 12 Uhr freiw. Übung	Sichtern 50 m
12.-14. Sept.	Solothurnische Feldmeisterschaft	
14. September	Pistolen-Gruppenschiessen	Stans

Veteranentag

Der diesjährige Veteranentag vom 20. September verspricht wieder etwas ganz Besonderes. Nebst reichlicher Gelegenheit zum freundschaftlichen Gedankenaustausch besichtigen wir unter der fachkundigen Führung unseres ehemaligen Sektionsmitgliedes Elisabeth Nüesch die Festung Heldsberg bei St. Margrethen. Über diese, durch Frondienst bis heute optimal instandgehaltene, strategisch bedeutungsvolle Anlagen äusserten sich im Sommer 1940 Feldmarschall Leeb und List in geheimer Kommandosache: «Ein an sich sehr erwünschter Angriff bei Rheineck verspricht beim gebirgigen Gelände und den starken Befestigungen keinen Erfolg und ist deshalb zu unterlassen.»

Dank einfallsreicher Disposition inspizieren wir die Anlage mit ihrer ge-

samten Ausrüstung und Bestückung nicht nur von innen, sondern auch von aussen, dies- und jenseits des Rheins.

Referenz erweisen wir schliesslich auch Bacchus, der uns in einem herrlichen Rebgelände, hoch über dem St. Galler Rheintal mit prachtvollem Alpen-Panorama empfängt und mit seinen Gaben erfreut. Ermöglicht wurde diese einzigartige Bereicherung, die den Veteranentag 1997 zum formellen Abschluss abrundet, dank unseres Ehrenmitgliedes Jürg Hiss.

Die Kosten betragen 75 Franken je Person (Fahrt, Eintritt, Mittagsverpflegung, ohne Getränke). Abfahrt: Liestal: 7 Uhr Güterschuppen, Bus «Vögtli Seewen»; Basel: 7.30 Uhr «Busbahnhof» Gartenstrasse 9, sowie Rheineck: 11.15 Uhr Bahnhof, für Kameraden dieser Gegend. Rückkehr in Basel/Liestal 20 Uhr.

Wichtig: Identitätskarte oder Pass für den Grenzübergang keinesfalls vergessen! OeS sind nicht erforderlich, da CHF willkommen. Tenü: Pullover oder Jacke (Festungs-Temperatur rund 12° C) sowie feldwegtaugliche Schuhe.

Anmeldung bis spätestens 5. September an den Veteranen-Obmann, Günther Siegmund, 061 711 33 08.

Wein-Degustation

Der Monats-Treff vom 15. Oktober beginnt zur Abwechslung mit einer

Wein-Degustation vor den Toren unserer Stadt, genauer im Markgräfler Weinbauzentrum in Efringen. Damit der Anlass stattfinden kann, benötigen wir eine Beteiligung von mindestens 14 Personen. Die Kosten betragen 35 Franken je Person. Die Details bezüglich Treffpunkt usw. werden in der September-Ausgabe publiziert. Im Anschluss an diesen Anlass treffen wir uns am Stamm in der «Ueli-Stube» in Basel.

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung für die Wein-Degustation unbedingt erforderlich, ab sofort bis spätestens 8. Oktober 1997, wie immer, beim Veteranen-Obmann Günther Siegmann, Telefon 061 711 33 08.

Pistolensclub

Kantonalschützenfest Beider Basel

Entgegen verschiedener Medienberichte fand unsere Sektion dieses «Kantonale» nicht so toll. Trotz fehlender Stimmung setzte es einige gute Kranzresultate ab. Am meisten punktete Rupert Trachsel mit sieben Kranzresultaten plus kleine Meisterschaft C. Christian Buschauer brachte es auf fünf Kränze plus kleine Meisterschaft C. Stephan Bär reüssierte mit vier, Werner Flükiger, Paul Gyax, Doris Hofer und Kurt Lorenz mit je drei sowie Max Gloor, Reynold Pillonel und Ernst Niederer mit je zwei Kranzresultaten.

Tir Chantunal Grischun

Eine Woche später reiste eine kleinere Delegation nach Samedan und durfte dort trotz zweifelhaften Wetters «Stimmung pur» geniessen. Unser Applaus gilt den Engadiner Schützenkameraden.

Rupert Trachsel sahnte wiederum mit sieben Kränzen und kleiner C-Meisterschaft am meisten ab. Paul Gyax brachte es auf fünf Kranzresultate plus

Termine Bern		
Sektion		
Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
März-Nov.	Pilzkurs	Bern
5./6. Sept.	Feldweibelschiessen	Bonaduz
13./14. Sept.	Herbstwanderung	Emmental
Ortsgruppe Oberland		
2. September	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Ortsgruppe Seeland		
10. September	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)		
23. August	Bundesübung 25/50 m (letzte Gelegenheit)	Riedbach
21./28. August	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Riedbach
4./11./18. Sept.	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Riedbach
30. August	verschiedene ausw. Schiessen	Trub, Langnau, Spiez
20. September	Endschiessen /Mittags-Pic-Nic	Riedbach

kleine C-Meisterschaft. Doris Hofer verbuchte drei Erfolge, Frédy Gacond und Walter Tanner erzielten je ein Kranzresultat.

Sollte ein Kranzresultat «verschwunden» sein, könnte dies mit EDV-Problemen (gilt für EB) in Zusammenhang gebracht werden. Andernfalls nimmt der Schützenmeister alle Schuld auf sich.

10. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Zum letzten Mal treten wir zusammen mit dem Damen-Schiessclub als Organisator auf. Der von uns ins Leben gerufene Wettkampf wird jedoch von einer anderen Trägerschaft weitergeführt werden. Zu welcher Jahreszeit und einer eventuellen Einbeziehung der 300-m-Schützen dies geschehen wird, ist zur Zeit noch ungewiss.

Weder Misserfolg noch Zwistigkeiten sind die Gründe des Abtretens von der Organisatoren-Bühne, sondern schlicht und einfach personelle Nachfolge-Probleme. Aufgrund des Jubiläums und der geschilderten Situation hoffen wir auf eine gute Präsenz aus Kreisen des Fourierverbandes.

Herbstwanderung

Selbstverständlich wird auch dieses Jahr die Herbstwanderung durchgeführt. Wir werden unser Ortsgruppengebiet Emmental besuchen. Dies gibt uns die Möglichkeit, den Anlass «Lama-Trekking», welcher diesen Frühling wegen Schneefalls nicht durchgeführt wurde, wenigstens teilweise zu wiederholen. Die Herbstwanderung findet am 13./14. September statt. Als Ausweichdatum haben wir den 27./28. September vorgesehen.

Die Herbstwanderung wird durch den Ortsgruppenleiter (OLG) Oberargau/Emmental organisiert. Anmeldungen sind bis am 5. September an ihn zu richten. Alle Angemeldeten werden direkt mit den Details zu diesem Anlass angeschrieben.

Anmeldungen sind zu richten an:
Four Heinz Graf, Eriswilstrasse 58,
4950 Huttwil, Telefon G 031 858 48
51 oder 062 962 35 24.

Das Team TL und der OGL Oberargau/Emmental freuen sich nach der letztjährigen abgesagten Herbstwanderung, gemeinsam ein tolles Wochenende im Emmental zu verbringen.

Pistolensektion

Vorschauen

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

Nach der Sommerpause bestehen im Schiessstand Riedbach noch folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag, 16. August, 9 bis 11 Uhr, und Samstag, 23. August, 9 bis 11 Uhr (letzte Gelegenheit).

Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Trainingsmöglichkeiten 50 m

An folgenden Abenden ist im Schiessstand Riedbach eine Scheibe auf 50 m zum Training von 17.30 bis 18.30 Uhr bereitgestellt: Donnerstag, 21./28. August, und Donnerstag, 4./11./18. September.

Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I, Four Ruedi Aebi, anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Schiessen in Trub, Langnau und Spiez 25/50 m

Traditionsgemäss nehmen wir auch dieses Jahr am Samstag, 30. August, an folgenden drei auswärtigen Schiessanlässen teil: Napf-Pistolen-

schiessen in Trub; Micheli-Schüpbach-Schiessen in Langnau und Bubenberg-Schiessen in Spiez.

Wer sich noch nicht für diese Schiessen angemeldet hat, kann dies bei unserem Schützenmeister I, Ruedi Aebi, nachholen. Für allfällige Mitfahrgelegenheiten hilft der PS-Vorstand gerne zu vermitteln.

Endschiessen mit Mittags-Pic-Nic

Unser Endschiessen findet am Samstag, 20. September, von 9 bis 16 Uhr, im Schiessstand Riedbach-Forst statt. Das Endschiessen umfasst wie immer den Sektionsstich 50 m, den Militärstich 50 m, den Glücksstich 50 m und den Feldstich 25 m. Der Militärstich muss mit der Ordonnanzwaffe absolviert werden. Für alle anderen Stiche sind auch Kleinkaliber-Pistolen zugelassen. Am selben Tag können auch versäumte freie Stiche nachgeholt werden. Über die Mittagszeit können wir wie jedes Jahr feine Bratwürste vom Grill und weitere Köstlichkeiten verspeisen. Für diesen Anlass ist keine Anmeldung erforderlich.

Rückblicke

Feldschlössli-Stich 25 m

(MT) Der Feldschlössli-Stich entspricht dem gleichen Programm, wie das Pistolenfeldschiessen auf 25 m. Daher ist der Feldschlössli-Stich eine hervorragende Möglichkeit, um für das Feldschiessen zu trainieren. Von unserer Pistolensektion haben in diesem Jahr sieben Mitglieder diese Möglichkeit genutzt. Für die Rangierung wird das Resultat des Pistolenfeldschiessens zum Feldschlössli-Stich hinzugezählt. Auf den ersten vier

Rängen landeten: 1. Pierre Vallon, 331 Punkte (Maximum = 360), 2. Erich Eglin, 323, 3. Rudolf Aebi, 306, und 4. Willy Gugger, 300 Punkte.

Mittelländisches Landesteilschiessen in Schwarzenburg 25/50 m

(MT) Neun Kameraden der Pistolensektion nahmen sich am Freitag, 27. Juni, die Zeit, um bei regnerischem und kühlem Wetter am Mittelländischen Landesteilschiessen in Schwarzenburg teilzunehmen. Die Rahmenbedingungen waren trotz dem eher kühlen und düsteren Wetter sehr gut. Die Betreuung durch die Schiessleiter und Warner funktionierte bestens. Die Getränke und Speisen mundeten gut und wurden zu sehr fairen Preisen angeboten. Trotz teilweise sehr guten Trainingsresultaten am Vorabend erreichten doch nicht alle Teilnehmer am Wettkampftag die erhofften Resultate. Aber immerhin konnten fünf der neun PS-Mitglieder mindestens eine Kranzauszeichnung entgegennehmen; im Sektionsstich auf 50 m erzielten folgende drei Kameraden das Kranzresultat: 1. Erich Eglin, 88 Punkte (Maximum = 100), 2. Rudolf Aebi, 88, und 3. Pierre Vallon, 86 Punkte.

Gratulation

-r. Bestimmt ist einmal eine Ausnahme erlaubt. Denn der Redaktor unserer Sektionsnachrichten und Berner Sektionsberichterstatter, Four Daniel Kneubühl, schloss mit dem gesamtschweizerisch besten Schlussergebnis von 5,7 als Eidg. dipl. Organisator ab. Ganz herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

FOURSOFT

Software für Einheitsrechnungsführer und Qm der Schweizer Armee

Postadresse: Foursoft, Postfach, 4002 Basel

Hotline: 079/320 71 11

Internet: <http://www.foursoft.ch>

eMail: hotline@foursoft.ch

Termine Graubünden

Sektion

30. August	Sommeranlass	Mittelbünden
13./14. Sept.	Herbstübung	Raum Bündner Oberland (Einladung folgt)

Stamm Chur

2. September	Stamm ab 18 Uhr	Hotel Marsöl Chur
--------------	-----------------	-------------------

Gruppo Furieri Poschiavo

4 settembre	Visita Pci Le Prese, resp. fur R. Lardi
-------------	-----------------------------------------

Zum Gedenken an Four Giorgio Schmidt

In der Nacht vom 6. Juni verstarb ganz unerwartet und viel zu früh unser lieber Kamerad Four Giorgio Schmidt an einem akuten Herzversagen. Betroffen, ja schockiert über diesen Schicksalsschlag nahmen Mitglieder unserer Sektion am 10. Juni in Filisur von ihm Abschied. Giorgio wurde am 24. April 1958 in Chur geboren, wo er auch die Primar- und Sekundarschule durchlief und an der Kantonsschule mit der Handelsmatur abschloss. 1977 zügelte er dann mit seinen Eltern nach Filisur. Zusammen mit dem Vater führte er dort ein Lebensmittelgeschäft. Daneben wurde ihm die Leitung der Raiffeisenbank Filisur/Bergün anvertraut. Etwas später folgte dann auch die Übernahme der kaufmännischen Leitung der Elektrizitätsversorgung Albulatal. Das Tätigkeitsgebiet Bank faszinierte ihn mehr und mehr. So wechselte er dann zur Schweizerischen Kreditanstalt nach Davos, wo er deren Filiale Davos-Dorf leitete. In der Folge wurde er dank seinen guten Qualifikationen damit beauftragt, das Retailgeschäft im Kanton Graubünden aufzubauen, was die Arbeitsplatzverlegung nach Chur mit sich zog.

Sein militärischer Werdegang begann 1978 in Chur mit der Geb Inf RS, der UOS und dem anschliessenden Abverdienen des Korporals. 1979 besuchte er in Bern die Fourierschule und verdiente dann im Frühjahr 1980 unter dem damaligen Schulkomman-

danten, Oberst i Gst Rudolf Cajochen, den Fouriergrad ab. Im Auszug leistete er seine Wiederholungskurse in der Stabskp Geb Füs Bat 114. Giorgio war ein umsichtiger und verantwortungsbewusster Fourier. Und für seine Soldaten, die mehrheitlich Engadiner waren, war er so etwas wie eine Mutter, bei der man wusste, dass Anliegen angehört und Fragen auch beantwortet wurden. Auch im Fourierverband

fühlte er sich sehr wohl. 1986 war er für die Verpflegung und Unterkunft an der Delegiertenversammlung auf der Lenzerheide verantwortlich. Ausserordentlich gefreut hat ihn der Auftrag, die Generalversammlung 1997 in Scuol zu organisieren, zumal er die Gegebenheiten dieser Region aus seiner Militärdienstzeit bestens kannte.

Vor einigen Jahren «entdeckte» er den Schiessport, der für ihn Herausforderung und zugleich Erholung bedeutete. Sein Engagement wurde belohnt, schloss er doch nach kurzer Zeit zu den zehn besten Matchschützen im Kanton auf. Giorgio stand dem Leben positiv gegenüber, der seine Aufgaben immer mit viel Elan und ansteckender Begeisterung bewältigte. Wir haben in ihm einen vorbildlichen Kameraden verloren. Sein Abschied schmerzt uns sehr.

Seiner leidgeprüften Ehegattin Marisa mit den beiden Söhnen Daniel und Fabian sprechen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Termine Ostschweiz

Sektion

30./31. August	Bergtour	Gebirge
----------------	----------	---------

Ortsgruppe Frauenfeld

5. September	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
12.-14. Sept.	Schweiz. Artillerietage	Frauenfeld
3. Oktober	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
25. Oktober	Pistolenschiessen	Aadorf

Ortsgruppe Oberland

1. September	Stamm	Oberland
--------------	-------	----------

Neueintritte

(EHU) Aus der Fourierschule 2/1997 heissen wir folgende Neumitglieder in der Sektion Ostschweiz herzlich willkommen:

Four Martin Herzog, Aadorf
Four Hanspeter Loher, Romanshorn
Four Simon Streule, Hinterfingen

Wir wünschen euch viel Erfolg beim Abverdienen und freuen uns auf eure Teilnahme an unseren Anlässen.

Vollkommene Gerechtigkeit kann in der Geschichte nie ganz verwirklicht werden.

Max Horkheimer, deutscher Philosoph und Soziologe (1895 - 1973)

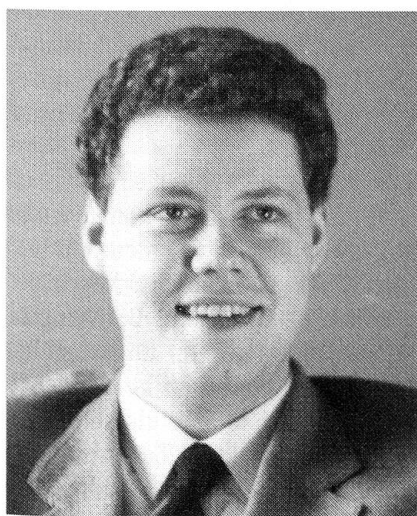
Ausstellung in Solothurn:**«Hast noch der Töchter ja»**

la. Eine Sonderausstellung im Museum Altes Zeughaus Solothurn weist auf einen Umstand hin, den die Geschichtsschreiber bis heute gänzlich vergessen haben: Die Frauen, welche in kriegerischen Auseinandersetzungen stets eine wichtige Rolle gespielt haben. Die Solothurner Ausstellung ist bemüht, diesen Mangel auf kleinem Raum und mit einfachen Mitteln wettzumachen. Die mit Bildern und Kurztexen schlaglichtartig dokumentierte Rolle der Frauen in den Kriegen der Menschheitsgeschichte macht deutlich, dass ohne die vielseitigen Dienste der Mütter, Schwestern und Töchter

der Soldaten die Kriege für alle Betroffenen wohl noch weit unerträglicher ausgefallen wären.

Übrigens: Das Museum beherbergt unter anderem die mit rund 400 Exemplaren wohl grösste Harnischsammlung Europas, Waffen aller Art aus den verschiedensten Epochen bis zur Neuzeit sowie Uniformen und andere Militaria.

Die Ausstellung ist zu empfehlen und bis 31. Dezember 1997 zu sehen. Öffnungszeiten bis Oktober 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; ab November 14 bis 17 Uhr, Samstag/Sonntag, 10 bis 12 und 14 - 17 Uhr. Montag geschlossen.

**Der Vorstand stellt sich vor**

Funktion	Präsident
Name	Four Roland Rölli
Wohnort	Zuchwil
Sternzeichen	Stier
Beruf	Organisator mit eidg. Fachausweis
Lebenstraum	Einmal in einem Militärjet mitfliegen zu können
Einteilung	Flpl Stabskp 10; Dienstpflicht 1996 erfüllt
Im Verband	seit 1982
Im Vorstand	seit 1992

Was mir im Verband gefällt?

Kameradschaft, viele Kontakte, Diskussionen, Fachorgan «Der Fourier».

Kurzfragen:**Four im Of-Rang?**

Vorteil: Imageverbesserung. Leider wird in den Schulen noch immer zu wenig Werbung für den Four gemacht.

Wichtig: Die Ausbildungsdauer müsste den andern Of angepasst werden, sonst gibt es Of 2. Klasse.

Verbesserung im Four-Bereich im WK?

Four, die abverdient haben, sollten den ersten WK mit einem erfahrenen Four absolvieren können. Es gibt auch gesicherte Kontinuität in der Einheit.

vacanze, sperando in un estate soleggiata e calda.

Argomenti generali

Un processo che ancora oggi in certi paesi farebbe discutere è quello intentato al famoso scrittore Oscar Wilde. Nel 1895 egli fu condannato ai lavori forzati per crimine di omosessualità. La vicenda si situa nell'Inghilterra vittoriana tutta imbevuta di puritanesimo, nella quale ogni tipo di devianza è vista con sospetto ed è oggetto di una legislazione molto dura. Una legge del 1885 considera criminali gli atti omosessuali; in effetti la pena massima prevede due anni di lavori forzati. Il fatto di essere sposato e padre di due figli, garantiscono a Wilde l'apparenza di normalità richiesta a quei tempi. Le sue inclinazioni diventano di dominio pubblico nel 1895, quattro anni dopo aver incontrato il giovane lord Alfred Douglas. Il padre di Douglas, lord Queensberry, scrive pubblicamente una lettera a Wilde; quest'ultimo porta al processo Queensberry per ingiurie e diffamazione. Wilde si sente sicuro ma l'avvocato del Queensberry si ri-

Ticino**Vita della sezione**

Anche per questo numero, devo segnalare un solo avvenimento. La riunione dei presidenti e dei responsabili delle mutazioni delle diverse sezioni ha avuto luogo. Ribadisco ancora una volta che la presidenza centrale vuole introdurre un posto centrale delle mutazioni. La sezione Ticino, attraverso il suo presidente Gauchat e il

cassiere Zingg ha indicato la sua chiara posizione: per noi una simile iniziativa, pur lodevole nelle intenzioni, non deve aver luogo. Ragioni non di principio ma semplici e «banali» considerazioni finanziarie ci portano ad un netto rifiuto.

Il comitato approfitta altresì dell'occasione per augurare a tutti i soci e alle loro famiglie buone

Termine Zentralschweiz

Sektion

2. September	Stamm	«Drei Könige» Luzern
6/7. Sept.	Stammausflug mit Sektionen Beider Basel/Zentralvorstand	Elsass
13. September	Meisterschaft der Luftwaffe	Emmen Flugplatz

Pistolensektion

23. August	Training 25 m Zihlmatt	Luzern
11. Oktober	End-Schiessen mit Lady's-Cup	Emmen

Meisterschaft der Luftwaffe

Am Samstag, 13. September, findet in Emmen die Meisterschaft der Luftwaffe statt. Wie letztes Jahr wird unsere Sektion an diesem Anlass mit mehreren Verpflegungsständen teilnehmen.

Obwohl dieser Anlass als Meisterschaft der Luftwaffe angekündigt wird, ist die gesamte Öffentlichkeit eingeladen, uns in der Kaserne sowie auf dem Flugfeld Emmen zu besuchen. Während für die aktive Truppe der

Fortsetzung

«Argomenti generali»

vela eccellente. In effetti fa testimoniare tutta una serie di uomini con cui Wilde ha avuto relazioni. La giuria della Corona non solo rifiuta di condannare Queensberry ma lancia contro Wilde un'azione penale con l'accusa di «attentato al pudore con persone di sesso maschile». Un primo processo nell'aprile 1895 è interrotto, mentre il secondo termina con la condanna a due anni di lavori forzati. La società inglese reagisce con gioia al verdetto. Wilde è imprigionato nella prigione di Reading, soffrendo di amarezza e di dolore. In questi due anni redige il suo famoso «De profundis». Dopo la liberazione nel 1897, egli si rifugia in Francia dove morirà nel 1900 in povertà.

Wettkampf um Punkte und Zeit ein zentraler Punkt ist, werden für die Besucher Ausstellungen und andere Höhepunkte angeboten. Die Flugstaffeln zeigen an der Flugzeugausstellung ihre Flugzeuge sowie am Himmel ihr Können. Ein Besuch des ersten F-A/18 mit schweizerischem Hoheitszeichen ist ebenso vorgesehen wie ein Auftritt oder wenigstens die Flugzeuge der in Emmen stationierten Patrouille Suisse. Sicher kann man auch die neuen Aufklärungsdrohnen bestaunen. Bei der Kaserne Emmen können die martialischen Flugabwehrwaffen betrachtet werden und vielleicht gelingt sogar der eine oder andere Blick auf die neuen Stinger-Abwehrwaffen.

Besucher, wie auch Helfer, sind herzlich willkommen. Wer Zeit und Lust zur Mithilfe hat, soll sich doch bitte beim Präsidenten melden.

Neumitglieder

Wir begrüßen aus der Fourierschule I/97 und II/97 noch folgende Neumitglieder, nämlich die Fouriere:

Stefanie Hinterberger, Pfäffikon
Thomas Galliker, Pfeffikon
Marcel Arber, Meierskappel
Erich Aregger, Doppleschwand
Stefan Sigrüst, Ebikon
Patrick Dittli, Luzern
Emanuel Müller, Triengen
Adrian Stadelmann, Daiwil
Marcel Iten, Zug
Thomas Meier, Schenkön
Walter Achermann, Dagmersellen
Leider sind diesmal die Kantone Ob-

und Nidwalden sowie Uri nicht vertreten. Hoffen wir, dass wir in den nächsten Schulen wieder Vertreter aus diesen Gegenden begrüßen dürfen.

Der Vorstand freut sich auf unsere Neumitglieder und hofft, sie an den nächsten Anlässen wiedersehen zu können. Wir wünschen allen Neumitgliedern viel Erfolg und Befriedigung beim Abverdienen und eine tolle Zukunft als Fourier.

Ein ganz normales Wochenende...

... eines Vizepräsidenten!

(dp) Der regelmässige Leser dieser Spalte hat sich langsam an mein Schreiben gewöhnt. Seit mehr als vier Jahren füllen an dieser Stelle Vorschauen, Berichte, Einladungen und sonstige Mitteilungen unser Fachorgan. Heute möchte ich einfach von einem ganz «normalen» Wochenende berichten.

Langsam zeichnete es sich in meinem Terminkalender ab: Es könnte ein lustiges Wochenende werden. Am Freitag, 27. Juni, war ich zur Mitgliederwerbung in die Kaserne Bern eingeladen. Also um 15 Uhr umziehen und nach Bern verschieben. Leider war die Schule etwas kleiner als sonst, und wir, von der Sektion Zentralschweiz, übernahmen noch die Neumitglieder der Sektion Beider Basel, Ostschweiz und Graubünden. Zusammen mit unserem Technischen Leiter II, Four Markus Fick, stellten wir unsere Sektionen und Aktivitäten den interessierten Neumitgliedern vor. Bei mehreren Gläsern Wein (Roter zur ausgezeichneten Käseplatte) wurde dann der Sektionsbeitritt reichlich begossen. Knapp nach 22 Uhr Zurückverschiebung nach Luzern - Radar in den Baustellen - nicht erwischt.

Am Samstagmorgen 9 Uhr Four Hansjörg Gadiant abgeholt und gemeinsame Fahrt zum Militärwettkampf in Zug. Waffenkontrolle und Antreten

wie in der RS. Der auch am Zugersee blasende Föhn sowie der Rote vom Vortrag trugen nicht gerade zu einem Glanzresultat bei. Ein Punkt unter der Auszeichnung stellte sich dann bei der Siegerehrung beim befohlenen Mittagessen heraus. Wenn die Scheibe nur etwas höher gesetzt worden wäre...

Anschliessend noch der eine oder andere Schwatz mit Bekannten, der Austausch von 37 Kilogramm Munition für einen befreundeten Verein und eilige Fahrt zum Training in die Zihl-matt. Kurz nach Herrichtung des Standes konnte ich bereits unser erstes Mitglied begrüßen und keine zwanzig Minuten später waren wir bereits sieben. Natürlich blieb kaum die Zeit für einige private Worte, weil dann prompt noch der Schiessoffizier auftauchte, sein Protokoll erstellte und mir seine Absolution erteilte. Um 16 Uhr nach drei Obligatorisch-Programmen und vier Meisterschaftsstichen neigte sich der Fouriertag dem Ende zu. Nein - doch noch nicht ganz. Zuhause noch den Schreibkram, Eintrag in die Schiessbüchlein, versenden der Neumitgliederkarten an die befreundeten Verbände und Ablage des Protokolles des Schiess-Offiziers. Zu guter letzt verfasste ich am Sonntag diesen Bericht für die Sektionsnachrichten «Der Fourier». Ich hoffe, das Lesen macht Spass wie die Rangliste Militär-wettkampf Kantonales Schützenfest in Zug: 7. Fw Peter Nussbaumer, 171 Punkte (Kranz), 16. Adj Uof Daniel Pfund, 160, 24. Four Markus Fick, 148, 27. Four Christoph Amstad, 146, und 41. von 42. rangierten Schützen Four Hansjörg Gadiant mit 100 Punkten. 7. Gruppenrang von 9 mit 577 Punkten.

Lasst das lange Vorbereiten, fang dein Leben an beizeiten.

*Eduard von Bauernfeld,
österreichischer Schriftsteller*

Termine Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

22. August	Limmattal-Verbandsschiessen	Schlieren
22. August	Letzte Bundesprogramm-Üb	Egg-Vollikon
29. August	Bezirksschiessen	Wangen-Dübendorf
30./31. Aug.	Jubiläumsschiessen 125 Jahre	BSV Dielsdorf
5. September	Freie Übung	Egg-Vollikon
5./6. September	Jubiläumsschiessen 125 Jahre	BSV Dielsdorf
6./7. September	Limmattal-Verbandsschiessen	Schlieren
6./7. September	Bezirksschiessen	Wangen-Dübendorf
19. September	Freie Übung/Vorschiessen	
	Endschiessen	Egg-Vollikon
27. September	Endschiessen und Markus-	
	Wildi-Memorial	Egg-Vollikon
25. Oktober	PSS-Absenden 1997	«Gourmetino» Fällanden

Pistolen-Schiess-Sektion

Walter-Blattmann-Memorial und Hannes-Cup

Zwölf Schützinnen und Schützen trafen sich am 21. Juni zum traditionellen Anlass in Egg-Vollikon. Die Tochter unseres unvergesslichen Ehrenobmannes Walti, Ursula Blattmann, zeigte dem starken Geschlecht, wie man(n) schiessen sollte und schwang im WB-Memorial mit sehr guten 93 Punkten (letzter Schuss 10/95) oben auf. Ursula durfte ein Goldvreneli und einen Reisegutschein mit nach Hause nehmen. Die weiteren Vreneli-Gewinner waren: Fritz Reiter, 93 Punkte (letzter Schuss 9/89) und Hannes Müller mit 92 Punkten. Das 4. Vreneli wurde unter den restlichen Teilnehmern ausgelost. Gewinner wurde Willi Kauer, der mit 92 Punkten den 4. Rang belegte.

Der Hannes-Cup wurde von zehn Teilnehmern bestritten. Die ausgelosten Paarungen liessen alle Möglichkeiten offen. Nach zwei Runden standen Ursula Blattmann, Willi Kauer und der Berichterstatter im Finale. Glück und vielleicht Wettkampfroutine aus den letzten 50 Jahren verhalfen

dem Seniorenveteranen zum Sieg. Der von unserem Obmann gestiftete Wanderpreis, eine Kentucky Replica Rifle, wird nun ein Jahr lang die Schützenstube des Berichterstatters schmücken. Die weiteren Ränge belegten 2. Willi Kauer, 3. Bernhard Wieser und Ursula Blattmann, 5. Kurt Hunziker.

Beim gemeinsamen Nachtessen in der gemütlichen Schützenstube und dem obligaten Schützenlatein und der vom Obmann in gewohnter Weise launisch gehaltenen Rangverkündigung klang ein Anlass aus, der aus dem Wettkampf-Kalender der PSS nicht mehr wegzudenken ist.

8. Spreitenbacher Pistolenschiessen

Mit 19 Teilnehmern war die PSS auch dieses Jahr mit von der Partie und konnte mit einem Glanzresultat von 95.290 Punkten den Vorjahressieg wiederholen. Als Gewinner von 1996 durften wir das Motiv zum diesjährigen Kranzabzeichen liefern, eine schöne Geste der Spreitenbacher. In der Sektionsrangliste sind hinter der PSS bekannte Namen wie die Stadtschützen Baden und die Schützengesellschaft Uster zu finden. PSS-Kranzschützen waren: Beat Brüngger, 97 Punkte, Hannes Müller 95, Dani Neuschwander und Willi Kauer, Ro-

Frühjahrs-Waffenläufe 1997

Toggenburger, 2. März, 19,4 km

M20	Four Holenweg Markus, Ruedtlingen, 1972	15. von 76 Rangierten
M30	Four Mettler Bruno, Wilen b/Wil, 1961	34. von 162
M40	Four Mettler Walter, Ulisbach, 1956	20. von 227
M50	Four Häusermann Werner, Frauenfeld, 1946	145. von 160

St. Galler, 16. März, 18,7 km

M20	Four Holenweg Markus, Ruedtlingen, 1972	19. von 75
M30	Four Mettler Bruno, Wilen b/Wil, 1961	23. von 166
M40	Four Mettler Walter, Wattwil, 1956	12. von 232
M50	Four Bächi Kurt, Adliswil, 1942	86. von 168

Neuenburger, 23. März, 21,1 km

M20	Four Holenweg Markus, Ruedtlingen, 1972	14. von 39
M40	Four Mettler Walter, Wattwil, 1956	13. von 146
M50	Four Bächi Kurt, Adliswil, 1942	59. von 122

Zürcher, 13. April, 24,1 km

M20	Four Holenweg Markus, Ruedtlingen, 1972	17. von 66
M30	Four Mettler Bruno, Wilen b/Wil, 1961	25. von 149
M40	Four Mettler Walter, Ulisbach, 1956	21. von 215
M50	Four Bächi Kurt, Adliswil, 1942	79. von 156

Wiedlisbacher, 27. April, 26,1 km

M20	Four Holenweg Markus, Ruedtlingen, 1972	12. von 51
M40	Four Vogel Urs, Rheinfeld, 1952	86. von 150
M50	Four Häusermann Werner, Frauenfeld, 1946	111. von 117

Diese Übersichtstabelle stellte exklusiv für den «Der Fourier» Four Kurt Bächi zusammen. Allseits herzliche Gratulation zu den sportlichen Erfolgen und Leistungen.

Fortsetzung Pistolen-Schiess-Sektion

land Birrer und Roland Pfister mit 92 Punkten, Albert Cretin und Roland Schloz, 91, René Pfister, 90, Heinrich Kunz, 89, Fritz Reiter, 88, Wolfgang Schloz, 87, und Kurt Hunziker mit 84 Punkten.

Beim Auszahlungsstich auf 25 m erwischte der Berichterstatter wieder einmal einen Glückstag und steht als einziger Schütze von 155 Teilnehmern mit dem Punktemaximum von 100 Punkten an der Spitze der Rangliste. Mit 98 Punkten klassierte sich Roland Schloz, mit 97 Punkten Dani Neuschwander und mit 96 Punkten unser Obmann in den vorderen Rängen.

Literatur

Strategisch denken

Ziel - Mittel - Einsatz in Politik, Wirtschaft und Armee. Von Albert A. Stahel. Geleitwort von Hans Kürzi und einem Beitrag von Christoph Blocher. Strategische Studien Band 14, 1997, 112 Seiten, Format 16 x 23 cm, broschiert, 32 Franken, ISBN 3 7281 2490 7.

Als Ergänzung: «Klassiker der Strategie». Eine Bewertung. Von Albert A. Stahel. Strategische Studien Band 6, 2., durchgesehene Auflage, 1196, 312 Seiten, Format 16 x 23 cm, broschiert, 42 Franken, ISBN 3 7281 2369 2.

Geb Div 9

-r. An den Sommerwettkämpfen der Geb Div 9 beteiligten sich Wehrmänner aus den Kantonen Aargau, Bern, Glarus, Luzern, Nid- und Obwalden, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis, Zug und Zürich. Edi Engelberger, Roland Rohrer, Martin Barmettler, Martin Abry und Peter Windlin von der Nidwaldner Geb S Kp I/12 heissen die Sieger der ersten Stafette der Gebirgsdivision 9 in Losone. Die Premiere fand anlässlich der traditionellen Sommermeisterschaften der neunten Division statt, die wie im Vorjahr in der Sonnenstube der Schweiz durchgeführt wurden. Die Schnellsten in den Einzelwettkämpfen waren der Tessiner OL-Meister Stefano Maddalena nach spannendem Finale in seiner favorisierten Disziplin sowie der Schwyzer Neuling Rolf Dettling, der auf Anhieb im Cross dominierte.

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder
an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG

Schmiedgasse 7

6430 Schwyz

T 041 819 08 10

F 041 819 08 53

Der Radikale steht mit beiden Beinen fest in der Luft.
Franklin D. Roosevelt